500 JAHRE REFORMATION | GREIFSWALD 2017

VERANSTALTUNGSKALENDER 2016/17

INHALT

4 Vorwort der AG 2017
6 Geleitwort des Schirmherren
8 Grußwort der Katholischen Kirche Vorpommern
9 Grußwort der Bugenhagenstiftung

10 VERANSTALTUNGSREIHEN | AUSSTELLUNGEN | MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN
10 Auf den Spuren der Reformation
12 Kontinuitäten im Wandel. Praktizierte Frömmigkeit zwischen Mittelalter und Früher Neuzeit
14 Klangrede – Musik als Sprache
16 Gnade dir Gott? - Gedanken zur Passion
18 Orte der Reformation - Erkundungen in Greifswald und Umgebung
20 Bibelmarathon
21 Ausstellung: Luthers Norden
22 Ausstellung: Werke aus der Bibliothek des Geistlichen Ministeriums Dom St. Nikolai
23 Ausstellung: Kopf und Buch - Bibel und Bild
24 Konzertreihe: Musik und Wort
28 Reformatio Mundi - 71. Greifswalder Bachwoche
30 Führung: Lutherische Konfessionskultur in Schrift und Bild
31 Orgelmusik aus dem Reformationsjahrhundert - 22. Greifswalder Sommerakademie Orgel
32 Hörstraße: Luthers Erkenntnisse - heute noch aktuell?
33 Briefmarken- und Ansichtskartenausstellung: Reformation und Humanismus
34 Ausstellung: „… von gar nicht abschätzbarer Bedeutung - Frauen schreiben Reformationsgeschichte“
35 Ausstellung: Bilder zur Reformation in der heutigen Kunst

EINZELVERANSTALTUNGEN
37 Einführung der neuen Luther-Bibel
37 Reformationstag 2016 - Gottesdienste und Veranstaltungen
38 Lesung: Rund um Luther - Fundstücke
39 Vortrag: Karl Holls Arbeiten zur griechischen Patristik

40 Buchvorstellung: Gedächtnisorte der Reformation. Sakrale Kunst im Norden (16. – 18. Jahrhundert)
41 Konzert, Gospelkombinat: „psalms & chorales“
42 Vortrag: „Reformation erinnern - Reformationsgedenken im Wandel der Zeiten“
43 Kantate: „Christ ist erstanden“
44 Konzert (Nordischer Klang): Krupka Trio. Norwegische Kirchenlieder im Jazzgewand
45 Themengottesdienste am Sonntag Cantate: „Singen – Hören – 15.17“
46 Ausflug: Auf dem Weg protestantischer Kirchraumgestaltung
47 Open-Air-Musical: „Bugenhagen“
48 Vortrag: „500 Jahre Reformation. Was wollte Martin Luther? Was hat er bewirkt?“
49 Bugenhagenfest in Wieck
49 Abschlussgottesdienst Bugenhagenfest
50 Konzert: Alexander Blume Jazz Trio - Luther in Wort und Klang
51 3. Ökumenischer Kirchentag Vorpommern: „Jetzt ist die Zeit der Gnade.“
53 Abschlussgottesdienst der Wanderausstellung: „… von gar nicht abschätzbarer Bedeutung - Frauen schreiben Reformationsgeschichte“
54 Luther-Musical: Martin L. - Rebell
55 Reformationstag 2017 - Gottesdienste und Veranstaltungen
56 Die große Martin-Luther-Halloween-Nacht

57 SPEZIELLE ANGEBOTE
57 Workshop für Schüler/innen: „Der große Unbekannte“
58 Medienkiste zur Reformationsgeschichte

59 ADRESSEN DER VERANSTALTER

62 STADTPLAN

63 IMPRESSUM

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

ob Martin Luther nun tatsächlich den Hammer schwingend am 31. Oktober 2017 seine 95 Thesen an die Tür der Wittenberger Schlosskirche genagelt hat, das ist historisch umstritten. Unbestritten ist aber, dass mit diesen Thesen ein Prozess in Gang gesetzt wurde, der schließlich in ganz Europa die „Welt" umformen sollte. Die Reformationen des 16. Jahrhunderts, die zunächst als kirchliche Reformbewegungen auftraten, haben bekanntlich auch das politische, soziale und kulturelle Leben tiefgreifend beeinflusst und verändert. Vieles ist durch sie in Bewegung geraten –vieles zum Guten –, aber eine reine Erfolgsgeschichte ist die Reformation beileibe nicht. Deshalb gilt es auch, kritisch ihre Ambivalenzen in den Blick zu nehmen – vor allem anlässlich des 500. Gedenkens, das wir ab Oktober 2016 begehen werden.

Das Jahr 2017 wird im Zeichen des Reformations-Gedenkens stehen. An vielen Orten finden Veranstaltungen statt, die sich mit diesem historischen Ereignis beschäftigen, sich daran reiben, es deuten und in die Gegenwart übersetzen. Auch in Greifswald erinnern wir der Reformation und ihrer vielfältigen gesellschaftlichen und kulturellen Folgen durch eine beeindruckende Vielzahl von unterschiedlichsten Veranstaltungen. Die über das ganze Jahr verteilten Angebote sind in diesem Programmheft angezeigt. Zusätzlich zu dem Programmheft informiert ganz aktuell eine Internetseite. Sie finden sie unter *www.reformation-greifswald.de*.

Die Vorbereitungsgruppe „AG 2017", die sich aus unterschiedlichen Vertreterinnen und Vertretern des öffentlichen Lebens zusammensetzt, hat unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas K. Kuhn in den vergangenen Jahren ein Konzept und Programm für dieses Gedenkjahr entwickelt, das die spezifischen gesellschaftlichen und religiöse Voraussetzungen in Greifswald und im Nordosten Deutschlands zentral in den Blick nimmt. In einem dezidiert säkularen Raum stellt das Reformationsgedenken eine besondere Herausforderung dar. Inhaltlich kann sich das Gedenken nicht allein auf historische und theologische Rekonstruktionen sowie auf innerkirchliche Vergegenwärtigung der Reformation beschränken, sondern hat schwerpunktmäßig die durchaus auch ambivalenten Folgen der Reformation(en) für das öffentliche Leben zu thematisieren.

Der Arbeitsgruppe war es deshalb besonders wichtig, dass dem Gedenken eine breite gesellschaftliche Relevanz zukommt. Folglich hat sie sich für multiperspektivische Zugänge und niederschwellige Veranstaltungsformen entschieden. Für diese vielzähligen Projekte konnte ein großer Pool von Akteuren aus unterschiedlichen Tätigkeits- und Lebensfeldern der Stadt Greifswald und aus ihrer Umgebung gewonnen werden. Wie dieses Programmheft zeigt, ist es uns zweifelsohne gelungen, ein bemerkenswert abwechslungsreiches und interessantes Programm zusammenzustellen.

Dieses Programm mit seinen über 60 Veranstaltungen wäre nicht zustande gekommen, wenn sich nicht so viele Menschen hoch engagiert und fantasievoll daran beteiligt hätten und sich in den kommenden Monaten noch tatkräftig und kreativ einbringen werden. Ihnen gilt unser herzlicher Dank. Danken möchten wir auch der Johannes-Bugenhagen-Stiftung sowie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für ihre großzügige finanzielle Unterstützung. Einen besonderen Dank sprechen wir Herrn Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder aus, der sich nicht nur während der Vorbereitungen einbrachte, sondern auch die Schirmherrschaft des Reformationsgedenkens in Greifswald übernommen hat.

Allen Veranstaltungen wünschen wir einen guten Verlauf und interessante Erfahrungen und Begegnungen.

Im Namen der „AG 2017“

GELEITWORT DES SCHIRMHERREN

Liebe Greifswalderinnen und Greifswalder, liebe Gäste,

2017 begehen wir in Deutschland, wie auch in vielen anderen Ländern, das 500-jährige Jubiläum des berühmten „Thesenanschlags“ Martin Luthers. Es ist unsicher, ob Luther seine Gedanken wirklich an der Wittenberger Kirchentür angeschlagen hat. Unbestritten ist aber, dass er mit seinen Thesen eine Bewegung auslöste, die nicht nur die religiöse Landschaft ganz Europas tiefgreifend wandelte, sondern auch bis heute spürbare gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche und kulturelle Veränderungen bewirkte.

Nach der Ost-West-Trennung im Großen Schisma 1054 erlebte die christliche Kirche mit der Reformation die nächste tiefgreifende Spaltung. In vielen Gegenden brachte dies zersplitterte konfessionelle Landschaften mit sich. Rund um die Ostsee schlossen sich dagegen nach und nach fast alle Länder der Reformation an, so dass eine religiös weitgehend einheitliche Region entstand.

Während Stralsund sich bereits 1525 der neuen Bewegung öffnete, galt Greifswald lange als Hort der „Altgläubigen“. Ein zeitgenössisches Lied pries die Stadt, die „Lob und Ehre wert“ sei, weil sie „bei Gott bleiben will“. Erst 1531 öffnete sich die Stadt der neuen Lehre. Der offiziellen Einführung der Reformation im Herzogtum Pommern drei Jahre später folgte auch in Greifswald die Auflösung der Klöster. Kloster Eldena ging in herzoglichen Besitz über, das Dominikanerkloster nutzte die Universität und in das Franziskanerkloster zogen Schule und Armenhaus ein. Die Stadt war nun für Bildung und Armenfürsorge zuständig – durch die Reformation ausgelöste Änderungen, die weitgehend bis heute gelten.

Die Stadt Greifswald, die Kirchen, die Universität, das Pommersche Landesmuseum und viele andere haben sich zum einen zusammengefunden, um ein Jahr lang an diesen einschneidenden Wandel zu erinnern, sich mit den Ursachen, Folgen und Wirkungen der Reformation zu beschäftigen, die Kultur, Geschichte und Kunst dieser Zeit erlebbar zu machen, zum anderen um den Bogen in die Gegenwart zu schlagen. Warum beschäftigen wir uns mit einem Ereignis, das ein halbes Jahrtausend zurück liegt? Welche Spuren hat es in Greifswald hinterlassen, die womöglich noch heute

wirken? Was bedeuten Reform und Reformieren heute?

Ich freue mich, dass wir ein vielfältiges, anspruchsvolles aber auch unterhaltendes Programm zusammengestellt haben. Mein Dank gilt allen Beteiligten, von denen sich manche schon viele Jahre auf das Jahr vorbereitet haben. Ich möchte Sie ermuntern, sich an den unterschiedlichsten Aktionen in Greifswald und Umgebung zu beteiligen.

Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

GRUSSWORT DER KATH. KIRCHE VORPOMMERN

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Evangelische Kirche begeht 2017 das Reformationsjubiläum und ein Amtsträger der Katholischen Kirche schreibt ein Grußwort. Erst vor wenigen Jahrzehnten wäre dies nicht zu denken gewesen, auch heute gibt es hier und da noch Zurückhaltung diesbezüglich. Was ist geschehen?

In den zurückliegenden 500 Jahren ist die Trennung zwischen unseren Kirchen übermächtig gewesen, die Einheit der einen Kirche war nicht zu sehen. Nun ist auch wahrzunehmen, dass vor allem die letzten Jahrzehnte erneut Einheit haben werden lassen. Ich glaube nicht an Zufälle, ich glaube an das Wirken des Geistes als Urgrund aller heilvollen Entwicklungen. So also lassen sich die Reformation und ihre Folgen auch anders betrachten: Die Reformation hat einen Impuls weit über die Kirchen der Reformation hinaus gegeben. Auch wir Katholiken haben durch die Fragen und Antworten der Reformation hinzugewonnen. Sicher wären wir nicht derart solide aufgestellt, hätte die Reformation uns nicht herausgefordert, uns selber fragend zu betrachten und dem Evangelium entsprechend neu auszurichten.
So sind wir heute hier in herzlicher geschwisterlicher Verbundenheit miteinander lebendige Zeugen Gottes. Das Jahr 2017 können wir entspannt gemeinsam feierlich begehen, uns freuen an unserer starken Verbundenheit mit Christus und miteinander.
Alltäglich sind viele Christen aller Konfessionen hier bei uns miteinander verbunden in so manchen Lebensfeldern. Miteinander haben wir Ausstrahlungs- und Anziehungskraft; das Programm der Veranstaltungen dieses Jahres bezeugt dies.

Ich wünsche uns, dass 2017 eine Art „Meilenstein“ sein wird, hinter dem sich weiterführende Wege auftun, für uns selber und für die, welche ein Wegstück mit uns gehen!

In herzlicher Verbundenheit,

Frank Hoffmann,
Pfarrer und Propst der Katholischen Kirche in Vorpommern

GRUSSWORT DER BUGENHAGENSTIFTUNG

Liebe Greifswalderinnen und Greifswalder, liebe Gäste,

Luther hat die Welt durch die Macht des Wortes verändert. Er hatte keine andere Macht. Er konnte das, weil er sich von Gott gehalten fühlte. Vielleicht liegt hier der Markenkern der Reformation, in einem einzigartig paradoxen Verhältnis von Freiheit und Gebundensein, von Freiheit und Verantwortung.

In seiner Freiheitsschrift von 1520 hat Martin Luther selbst es so ausgedrückt: „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan." Durch dieses Wandern auf dem Grat der Freiheit ist Luther zum Wegbereiter der Moderne geworden. Leider hat er dabei – ohne es zu beabsichtigen – zu einer Spaltung der Christenheit beigetragen. Es ist deswegen ganz im Sinne Luthers, dass die evangelische und die römisch-katholische Kirche nun die Erinnerung an die Reformation im Jahr 2017 zu einem neuen Aufeinanderzugehen nutzen wollen.

Überhaupt sind viele Impulse der Reformation noch nicht zu ihrem Ziel gekommen. Vielleicht kann deshalb die Erinnerung daran, was Luther, Bugenhagen und die anderen Reformatoren beabsichtigt haben, Hilfe zur Lösung gegenwärtiger Probleme leisten. Deswegen hat die Johannes-Bugenhagen-Stiftung gern einen Beitrag zur Veröffentlichung dieses Programms geleistet.

Ich wünsche den Veranstaltungen zum 500. Reformationsjubiläum in Greifswald eine gute Resonanz!

Dr. Hans-Jürgen Abromeit
Bischof und Vorsitzender
der Johannes-Bugenhagen-Stiftung

AUF DEN SPUREN DER REFORMATION

VERANSTALTUNGSREIHE DER KREIS-VOLKSHOCHSCHULE VORPOMMERN-GREIFSWALD

Im Jahr 2017 wird als deutsches Großereignis an 500 Jahre Reformation erinnert. Leicht verständlich soll an drei Abenden über die Bedeutung der Reformation bis heute informiert und nachgedacht werden. Diese Veranstaltungsreihe ist kostenfrei.
Eva Stattaus, Religionspädagogin

DIENSTAG, 18. OKTOBER 2016
Kreisvolkshochschule | 19:00 - 20:30 Uhr
Was feiern wir am Reformationstag?
Anmeldung: www.kvhs-vg.de

DIENSTAG, 1. NOVEMBER 2016
Kreisvolkshochschule | 19:00 - 20:30 Uhr
Wer war Martin Luther?
Anmeldung: www.kvhs-vg.de

DIENSTAG, 8. NOVEMBER 2016
Kreisvolkshochschule | 19:00 - 20:30 Uhr
Welche Rolle spielt Reformation für mich / für uns heute?
Anmeldung: www.kvhs-vg.de

vhs
Kreisvolkshochschule
Vorpommern-Greifswald

Lutherdenkmal an der Frauenkirche Dresden, Foto: pixabay.com

„KONTINUITÄTEN IM WANDEL. PRAKTIZIERTE FRÖMMIGKEIT ZWISCHEN MITTELALTER UND FRÜHER NEUZEIT“

VORTRAGSREIHE DES MITTELALTER-ZENTRUMS GREIFSWALD

MONTAG, 17. OKTOBER 2016

Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald | 18:15 Uhr

Eröffnung der Vortragsreihe - Wandel in Kontinuität: Die Reformation als Transformation“

Professor Dr. Volker Leppin, Universität Tübingen

MONTAG, 7. NOVEMBER 2016

Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald | 18:15 Uhr

„Auch mit schönen figuren gezieret. Zur Illustration der vor- und nachreformatorischen Bibeldrucke“ und *„Blätter – Bilder – Bücher. Mediale Popularisierung reformatorischer Theologie und Identität im 16. Jahrhundert“*

Professor Dr. Monika Unzeitig,
Professor Dr. Thomas K. Kuhn, Universität Greifswald

MONTAG, 21. NOVEMBER 2016

Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald | 18:15 Uhr

Augenzeugenberichte, Korrespondenzen, Inventarisierungen – Folgen der Visitationen von Klöstern im reformierten Herzogtum Braunschweig-Lüneburg

Privatdozentin Dr. Britta-Juliane Kruse
Fellow des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald/
Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

MONTAG, 5. DEZEMBER 2016

Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald | 18:15 Uhr

Bildersturm in Nürnberg – Wie man Götzenbilder bekämpft, ohne sie zu vernichten

Professor Dr. Gerhard Weilandt, Universität Greifswald

MONTAG, 9. JANUAR 2017

Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald | 18:15 Uhr

„Gottesdienst und Sakraltopographie hochmittelalterlicher Frauenkonvente (ausgehend vom Beispiel des ottonischen Kanonissenstifts St. Cyriakus in Gernrode)“

Dr. Clemens Kosch, Mainz

MONTAG, 23. JANUAR 2017

Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald | 18:15 Uhr

Altes und Neues in der protestantischen Kirchenmusik – Die Drucke des Wittenberger Verlegers Georg Rhau

Professor Dr. Walter Werbeck, Universität Greifswald

Foto: Vincent Leifer

„KLANGREDE – MUSIK ALS SPRACHE“

VORTRAGS- UND KONZERTREIHE DES INSTITUTS FÜR KIRCHENMUSIK UND MUSIKWISSENSCHAFT

MITTWOCH, 11. JANUAR 2017

Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald | 18:30 Uhr

„Organisten schölen ynn groten Steden geholden werden“ – Zur Rolle der Orgelmusik im nachreformatorischen Gottesdienst

Professor Dr. Matthias Schneider, Universität Greifswald
Moderation: Landeskirchenmusikdirektor Professor Frank Dittmer, Greifswald

Nicht nur Martin Luther ist für seine Liebe zur Musik bekannt, auch sein pommerscher Mitstreiter Johannes Bugenhagen setzte sich dafür ein, dass die Musikpflege im Gottesdienst nach der Reformation nicht zum Erliegen kam. In der pommerschen Kirchenordnung (1535) sieht er die Anstellung von Organisten in den größeren Städten vor. Doch was genau hatten die Organisten zu tun? An welcher Stelle der Liturgie sollten sie spielen, aus welchen Noten? Dieser Frage geht Matthias Schneider anhand der überlieferten musikalischen Quellen sowie der norddeutschen Kirchenordnungen Bugenhagens nach.

Dom St. Nikolai | 20:00 Uhr

Orgelkonzert - Musik aus der Zeit nach der Reformation

Landeskirchenmusikdirektor Professor Frank Dittmer, Greifswald

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

MITTWOCH, 31. MAI 2017

Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald | 18:30 Uhr

»Die Musik am Konzil von Basel und der Genfer Psalter«

Professor Dr. Angelo Garovi, Bern (Schweiz)
Moderation: Professor Dr. Matthias Schneider, Universität Greifswald

Die Reformation in der Schweiz ist für einen restriktiven Umgang mit der Musik bekannt. In den Gottesdiensten sollte nicht gesungen werden, in Zürich wurden sogar Orgeln in den Kirchen abgebaut. In Genf bereimte Johannes Calvin den Psalter neu in Strophenform – diese Lieder waren die einzigen Gesänge, die dort im Gottesdienst geduldet wurden. Doch wie sah die musikalische Praxis in der Schweiz tatsächlich aus? Angelo Garovi schlägt einen Bogen von der Musik am Basler Konzil (1431–1449) zum Genfer Psalter und geht der Musikausübung der Schweizer Reformatoren und Kantoren nach.

Dom St. Nikolai | 20:00 Uhr

Orgelkonzert - Musik aus der Zeit der Schweizer Reformation

Professor Dr. Matthias Schneider, Universität Greifswald

Es werden 2017 noch zahlreiche weitere Veranstaltungen zum Reformationsgedenken im Krupp-Kolleg stattfinden, die bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht genau festehen. Schauen Sie einfach regelmäßig auf unsere Website: www.wiko-greifswald.de

„GNADE DIR GOTT?“ - GEDANKEN ZUR PASSION

VERANSTALTUNGSREIHE DER EV. KIRCHENGEMEINDE ST. MARIEN GREIFSWALD

St.-Marien-Kirche Greifswald | 19:00 Uhr

Das Leben um uns herum erscheint häufig unbarmherzig. Ist es da möglich einen Fehler zuzugeben? Kann ich dem anderen verzeihen? Und welche Rolle spielt Gott dabei? An sechs Abenden wird an verschiedenen Orten in der Marienkirche über Gottes Barmherzigkeit nachgedacht. Wort und Musik ergänzen sich dabei gegenseitig in der von Kerzen erleuchteten Kirche.

DIENSTAG, 7. MÄRZ 2017
St. Marien Greifswald | 19:00 Uhr

DIENSTAG, 14. MÄRZ 2017
St. Marien Greifswald | 19:00 Uhr

DIENSTAG, 21. MÄRZ 2017
St. Marien Greifswald | 19:00 Uhr

DIENSTAG, 28. MÄRZ 2017
St. Marien Greifswald | 19:00 Uhr

DIENSTAG, 4. APRIL 2017
St. Marien Greifswald | 19:00 Uhr

DIENSTAG, 11. APRIL 2017
St. Marien Greifswald | 19:00 Uhr

St. Marien Greifswald, Foto: Arne Kühn

Anno 1484

ORTE DER REFORMATION - ERKUNDUNGEN IN GREIFSWALD UND UMGEBUNG

VERANSTALTUNGSREIHE DER KREISVOLKSHOCHSCHULE VORPOMMERN-GREIFSWALD

„Reformation" steht nicht nur für die theologische Neuorientierung im Christentum seit dem frühen 16. Jahrhundert, auch wirtschaftliche und soziale Veränderungen gingen damit einher. Bei den vier Stadt- und Umlanderkundungen wollen wir uns auf die Spuren dieser mehr oder weniger weit reichenden Veränderungen begeben. Es werden Orte aufgesucht und Themen vorgestellt, die seit der Reformation städtisches und gesellschaftliches Leben verändert und geprägt haben, in Greifswald aber auch weit darüber hinaus.

Den jeweiligen Treffpunkt erfahren Sie eine Woche vor der Führung.

Dr. Ruth Bördlein, Dipl.-Geografin
evtl. weitere Referenten
Entgelt: 5,00 €

SAMSTAG, 25. MÄRZ 2017

10:00 - 11:30 Uhr

1. Dom und Universität - Veränderte Verhältnisse fernab von Rom

Anmeldung: Bis 12. März 2017 auf www.kvhs-vg.de

SAMSTAG, 8. APRIL 2017

10:00 - 11:30 Uhr

2. Es war einmal ein Kloster - Das Kloster Eldena

Anmeldung: Bis 26. März 2017 auf www.kvhs-vg.de

vhs
Kreisvolkshochschule
Vorpommern-Greifswald

SAMSTAG, 6. MAI 2017

10:00 - 11:30 Uhr

3. Pfarrwitwenhäuser, protestantisches Pfarrhaus und weitere bauliche Veränderungen in der Stadt

Anmeldung: Bis 23. April 2017 auf www.kvhs-vg.de

SAMSTAG, 20. MAI 2017

10:00 - 11:30 Uhr

4. Frömmigkeitsformen im ländlichen Umland im Wandel

Anmeldung: Bis 7. März 2017 auf www.kvhs-vg.de

Ehemaliges Pfarrwitwenhaus Greifswald, Foto: Arne Kühn

BIBELMARATHON

MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNG DER EVANGELISCHEN ALLIANZ UND DES STADT-ÖKUMENEKREISES

Foto: I-vista / pixelio.de

27. JUNI - 1. JULI 2017

St. Spiritus | jeweils 9:00 - 21:00 Uhr

Greifswalder Christinnen und Christen aus der Evangelischen Allianz und dem Stadt-Ökumenekreis planen einen „Bibel-Marathon". Mit diesem Beitrag zum Reformationsgedenken stellen wir die Bibel in den Mittelpunkt.
Sie war für alle reformatorischen Bewegungen von zentraler Bedeutung. Daran wollen wir erinnern und zugleich das Interesse für die Bibel heute wecken.
Fünf Tage hintereinander werden große Teile der Bibel Non-Stop gelesen - das ganze Neue Testament und ausgewählte Texte aus dem Alten Testament. Viele Mitwirkende sind dabei willkommen, aus Kirchengemeinden, Gruppen, Schulen usw.
Musikalische Einlagen und Materialangebote werden den Lese-Marathon ergänzen, der 12 Stunden pro Tag läuft.
Wir laden ein: Zum Zuhören, Mitlesen und auch zum Gespräch.

Kontakt: Pastorin i.R. Christa Göbel, Tel.: 03834 - 897233, E-Mail: christa.goebel@googlemail.com

„LUTHERS NORDEN“
AUSSTELLUNG ZUM REFORMATIONS-JUBILÄUM

Peter Heymanns, Croy-Teppich, um 1554, Akademische Kunstsammlung Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Dauerleihgabe Pommersches Landesmuseum

14. MAI - 3. SEPTEMBER 2017

Pommersches Landesmuseum | täglich 10:00 - 18:00 Uhr

2017 jährt sich zum 500. Male die Veröffentlichung der Thesen Martin Luthers gegen den Ablasshandel, der Beginn der Reformation. Auch wenn Luther selbst nie im Norden weilte, entwickelten seine Ideen dort eine besondere Dynamik. Fast alle Gebiete im Norden und rings um die Ostsee schlossen sich der Reformation an. Damit entstand das größte lutherisch geschlossene Gebiet Europas.

Die von zwei Landesmuseen (Pommersches Landesmuseum Greifswald, Landesmuseum Schloss Gottorf) konzipierte Ausstellung zeigt die Wege, Personen, allen voran Johannes Bugenhagen, der „Reformator des Nordens“, und entscheidenden Stationen der Ausbreitung und Festigung des neuen Glaubens im Norden: in Dänemark, Schleswig-Holstein, Mecklenburg und Pommern. Sie verdeutlicht die einschneidenden politischen und sozialen Änderungen – nicht nur für die Kirchen der Länder. Herausragende Exponate aus beiden Museen und bedeutende Leihgaben großer Museen in Europa lassen das Weltereignis Reformation lebendig werden!

Vom 8. Oktober 2017 - 28. Januar 2018 wird die Ausstellung auf Schloss Gottorf, Schleswig, zu sehen sein.

Pommersches Landesmuseum

Schloss Gottorf
LANDESMUSEEN

WERKE AUS DER BIBLIOTHEK DES GEISTLICHEN MINISTERIUMS DOM ST. NIKOLAI

AUSSTELLUNG ZUM REFORMATIONS-JUBILÄUM

Foto: Kirchengemeinde St. Nikolai

JUNI 2017

Dom St. Nikolai | täglich 10:00 - 18:00 Uhr

Die Bibliothek des Geistlichen Ministeriums im Dom zu Greifswald wurde 1602 gegründet und 410 Jahre später, im Januar 2012, wiedereröffnet. Sie besitzt umfangreiche Sammlungen aus den Greifswalder Klöstern der Franziskaner und Dominikaner, die nach der Reformation aufgelöst worden waren. Ihr Kernbestand setzt sich zusammen aus mittelalterlichen Handschriften, Inkunabeln (Wiegendrucke des 15. Jh.) und Frühdrucken aus dem Zeitraum von 1501 bis 1530. Aus der Zeit der Reformation sind ca. 1000 Drucke vorhanden. Die Übernahme der Klosterbestände in die Dombibliothek geht auf die „Pommersche Kirchenordnung" von Johannes Bugenhagen aus dem Jahr 1535 zurück. In der Ausstellung wird eine Auswahl reformatorischer Werke von Luther, Melanchthon und Bugenhagen gezeigt, darunter älteste Drucke und Schriften aus verschiedenen Schenkungen.

Zu sehen ist auch eine frühe Lutherkritik aus dem Greifswalder Kloster der Franziskaner, verfasst von Johannes Fabri, 1523 in Leipzig erschienen.

„KOPF UND BUCH - BIBEL UND BILD“

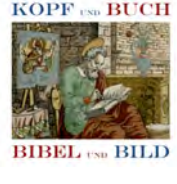
AUSSTELLUNG DER LUTHER-BIBEL DES GREIFSWALDER FRIEDRICH-LUDWIG-JAHN-GYMNASIUMS

Foto: Förderverein Jahngymnasium

9. JUNI - 19. JULI 2017

Galerie in der Kapelle des St. Spiritus

Die prächtige Bibel des Jahngymnasiums stammt aus der Gründungszeit der Stadtschule im Zuge der Reformation. Sie enthält 141 kolorierte Holzschnitte des berühmten Jost Amman und wurde 1565 in Frankfurt gedruckt.
Nach jahrhundertelanger Vergessenheit wurde sie 2015 aufwändig restauriert und digitalisiert. Die Begleitausstellung präsentiert Materialien zur Geschichte des Buches, der Schule, der Bibel und der Bilder. Künstlerische Arbeiten zeigen die Auseinandersetzung heutiger Schüler mit biblischen Themen.



„MUSIK UND WORT“

KONZERT- UND VERANSTALTUNGS-REIHE DER KIRCHENGEMEINDE WIECK-ELDENA IM ZEICHEN DER REFORMATION

SAMSTAG, 10. JUNI 2017

Kirche Wieck | 15:00 Uhr

„Alles soll klein beginnen“ - Familien-Konzert mit Gerhard Schöne

Gerhard Schöne ist – wozu ihm eigentlich alles fehlt – ein Star. Nicht nur bei den Kindern, aber natürlich besonders bei ihnen, und dies mittlerweile seit zwei Generationen. Schönes Lieder für Kinder werden heute in Ost, West, Süd und in der Mitte gleichermaßen geschätzt – vom Feuilleton der FAZ und den Kinderprogrammen des Hörfunks, beim Kirchentag in Hamburg oder in der Komischen Oper in Berlin, beim Unterricht in der Schule oder den vielen begeisterten Kinderchören sowieso. Das größte Erlebnis bleiben aber seine Konzerte – für die kleinen wie großen Menschenkinder gleichermaßen. Seine Lieder für Kinder gehören zum allerbesten, was in unserem größer gewordenen Lande derzeit zu hören und zu erleben ist. Dabei werden nicht nur seine Hits wie die Jule oder der Popel erklingen, aber die natürlich auch.
In diesem Kinderkonzert sind Spaß und Nachdenken, Mitmachen und gut Zuhören (können) wie immer garantiert.

Foto: Pressefoto, Gerhard Schöne

SAMSTAG, 10. JUNI 2017

Kirche Wieck | 19:30 Uhr

„Ich pack in meinen Koffer …“ - Konzert mit Gerhard Schöne

In Gerhard Schönes Lieder-Koffer befindet sich eine ungewöhnliche Mischung aus Nonsens und Hintersinn, aus Fröhlichkeit und Traurigsein, Erbauung und Zorn. Dies macht seine Lieder zu Lebensmitteln, die es nicht im Konsum gab, und die auch heute im Supermarkt fehlen. Er begeistert sich (und andere) für konkrete Themen, steigt tief in diese hinab, sucht in der Breite nach Berührungspunkten und im Detail nach Reibungsflächen und lässt dann seine hierzulande kaum vergleichbare erzählerische Gabe in Texte und Lieder fließen.
Seltener war der Liedermacher in letzter Zeit als Solist, sozusagen in klassischer Liedermachertradition und mit Gitarre, zu hören. Um so mehr freuen wir uns, dass es gelungen ist, Gerhard Schöne zu einem Sonderkonzert begrüßen zu können. In seinen Solokonzerten breitet der Liedermacher das ganze Spektrum seines Liedschaffens aus: er stellt ganz neue Lieder vor, singt viele eigene Klassiker und geht dabei ganz sicher auf Wünsche seines Publikums ein.

„MUSIK UND WORT“

KONZERT- UND VERANSTALTUNGS-REIHE IM ZEICHEN DER REFORMATION DER KIRCHENGEMEINDE WIECK-ELDENA

Foto: Pressefoto, Amaltea

SAMSTAG, 24. JUNI 2017

Kirche Wieck | 17:00 Uhr

„Schäfermusik“ - Konzert mit dem Ensemble „Amaltea“

Bei diesem Konzertabend wird das Ensemble „Amaltea“ Musik des 16. bis 18. Jahrhunderts zu Gehör bringen, hauptsächlich weltliche Schäfermusik, aber auch ein paar Brücken zu geistlichen „Schäfern“ und zur Reformation schlagen. Es sind Werke von Mussi, Dowland, Schein, van Eyck, Purcell, Neumark, J.S. Bach und Telemann vorgesehen.

Im Ensemble „Amaltea“ haben sich Musikliebhaber aus Greifswald und Umgebung zusammengefunden, um die hierzulande bislang noch wenig gepflegte Alte Musik der Renaissance und des Barock erklingen zu lassen. Die Besetzung des Ensembles besteht aus Sopran und Tenor, Zinken, Flöten, Gemshörnern, Geigen, Gamben, Posaune und Laute.

Der Name des Ensembles ist dem Titel einer Toccata von Giulio Mussi entnommen. Amaltea war eine Nymphe oder auch eine Ziege, die sich als Kinderfrau des Zeus verdient machte. Ihr Attribut ist das Horn, das auch als Füllhorn der Fortuna verstanden wurde. So spielt der Name sowohl auf die hornähnlichen Zinken des Ensembles an, als auch auf seinen bukolischen Treffpunkt, sowie auf reichlich Spaß, der daraus hervorgeht.

Foto: Kirchengemeinde Wieck-Eldena

SONNTAG, 8. OKTOBER 2017

Kirche Wieck | 16:00 Uhr

„Es ist schwer, dich zu lieben …“ - Sing-Spiel zu Martin und Katharina Luther unter der Leitung von Friedemann Preuß

Uns begegnen die Figuren Martin und Katharina Luther im regen Austausch über Gott und die Welt, eingerahmt durch den Klang ihres Ehe-Gesangs. Im Nachklang biblischer Worte werden wichtige Gedanken des reformatorischen Geistes aufgespürt und kurze Einblicke ins Alltagsleben des Lutherhauses gewährt. Wir begegnen Martin Luther als dem Theologen, der um eine verständliche Sprache der Bibel ringt. So bekommen wir zum Beispiel zu hören, wie er sich abmüht, die lukanische Geschichte von Maria und Martha auszulegen und in zeitgenössische Alltagssprache zu fassen. Katharina fragt als Ehefrau und Hausmutter Luthers biblische Auslegung auf Alltagstauglichkeit an. Durch variierte Texte und Gesänge entsteht eine polyphone Miniatur, die sich präsent und lebendig in den liturgischen Raum Kirche einfügt.

„REFORMATIO MUNDI“
71. GREIFSWALDER BACHWOCHE

Foto: Rainer Neumann

12. - 18. JUNI 2017

Verschiedene Veranstaltungsorte in Greifswald

Chor-Exkursionen der Greifswalder Kirchenmusikstudenten z.B. nach Michigan/USA, Brasilien, Südafrika und Namibia zeigten, dass das Erbe der Reformation dort gerade auch mit einer überaus lebendigen Kirchenmusik gepflegt wird!

Dieser Aspekt soll sich in der 71. Greifswalder Bachwoche widerspiegeln. Das Festival Geistlicher Musik im Norden lädt Partnerensembles aus der weiten Welt ein, ihre Musik in die Bachwoche einzubringen und mit dem Werk des großen lutherischen Musikers Bach in Beziehung zu setzen. Dies soll in eigenen Konzerten geschehen, aber auch im Finale, bei dem Bachs Magnificat und Messe in h-Moll mit junger lutherischer Weltmusik konfrontiert und kommentiert werden soll.

Auch regionale musikalische Elemente sollen die Aufführung ergänzen. Herzstück der Bachwoche sind die täglichen „Geistlichen Morgenmusiken“ im Dom St. Nikolai, bei denen jeweils die Aufführung einer Bach-Kantate im Mittelpunkt steht. Daran kann jeder im Rahmen kostenloser Mitsingprojekte mitwirken.

Dazu kommen Oratorien-Aufführungen, Kammermusik, Orgelkonzerte, Kinder- und Jugendprojekte und vieles mehr – insgesamt um die vierzig Veranstaltungen, zu denen rund 10.000 Menschen erwartet werden.

Die umfangreiche Programmbroschüre mit Informationen zu sämtlichen Veranstaltungen ist ab Anfang des Jahres 2017 kostenlos erhältlich und wird auf Anfrage gern zugeschickt.

Kontakt:

Greifswalder Bachwoche
Bahnhofstr. 48/49
17489 Greifswald,
Tel.: 03834 - 863521
E-Mail: aeheike@greifswalder-bachwoche.de
www.greifswalder-bachwoche.de
greifswalder.bachwoche

Greifswalder Bachwoche

Das Festival Geistlicher Musik im Norden

LUTHERISCHE KONFESSIONSKULTUR IN SCHRIFT UND BILD

FÜHRUNG ZU DENKMÄLERN IN ST. MARIEN UND ST. NIKOLAI

Grabplatte im Dom St. Nikolai, Foto: Arne Kühn

22. JUNI 2017 | 13. JULI 2017 | 17. AUGUST 2017 | 14. SEPTEMBER 2017

St. Marien | jeweils 16:30 - 19:00 Uhr

Besucher von Kirchen im südlichen Ostseeraum nehmen zahlreiche Grabplatten im Fußboden, Epitaphien an den Wänden, Kanzeln und andere Objekte der Kirchenausstattung wahr, die mit kaum lesbaren Texten und bildlichen Darstellungen versehen sind. Im Rahmen der Führung werden daraufhin ausgewählte Denkmäler und Inschriften von den Anfängen bis zum Jahr 1650 in St. Marien und St. Nikolai vorgestellt und in ihren historischen Zusammenhängen zum Sprechen gebracht. Im Mittelpunkt steht das vielschichtige Verhältnis von Kontinuität und Wandel vor und nach der Reformation, das viele Lebensbereiche berührt: Totengedenken, Jenseitsvorstellungen, Bildungsideale, Karrieren einzelner Personen, die Aufgaben von Geistlichen etc.

Dr. Christine Magin, Jürgen Herold M. A., Arbeitsstelle Inschriften, Historisches Institut der Universität Greifswald

Dauer: maximal 2,5 Stunden

TeilnehmerInnenzahl: 25

Anmeldung: 03834 - 886104, hgw-marien2@pek.de

„ORGELMUSIK AUS DEM REFORMATIONSJAHRHUNDERT“ 22. GREIFSWALDER SOMMERAKADEMIE ORGEL

INTERNATIONALER SOMMERKURS FÜR ORGANISTINNEN UND ORGANISTEN

Orgel im Dom St. Nikolai, Foto: Arne Kühn

20. - 23. JULI 2017

Institut für Kirchenmusik

Die Greifswalder Sommerakademie Orgel wurde von Professor Matthias Schneider vor über zwei Jahrzehnten gegründet. Organistinnen und Organisten aus ganz Europa kommen regelmäßig nach Greifswald, um an diesem Sommerkurs teilzunehmen. 2017 steht die Orgelmusik der Reformation im Zentrum der Kursarbeit: Wie wurde in den Gottesdiensten gespielt, welche Vorlagen wurden benutzt, welche Quellen sind überliefert? Es versteht sich fast von selbst, dass dabei viel improvisiert wird: Kaum ein Organist spielte im 16. Jahrhundert nach Noten. So stehen auch Techniken im Vordergrund. Die Akademie schließt eine Exkursion zu historischen Orgeln der Region ein. Zum Abschluss präsentieren ausgewählte Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kostproben der Kursarbeit in einer Matinée.

Leitung: Prof. Dr. Matthias Schneider
Anmeldung: bis 30. Juni 2017
Teilnahmegebühr: 120,00 €
Kontakt: Institut für Kirchenmusik und Musikwissenschaft
der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Bahnhofstr. 48/49, 17489 Greifswald,
Tel.: 03834 - 863521
E-Mail: matthias.schneider@uni-greifswald.de

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

REFORMATION 500+
reformation-im-norden.de

LUTHER 2017 | 500 JAHRE REFORMATION

Hörstraße

Luthers Erkenntnisse – heute noch aktuell?

Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche
Mecklenburg-Vorpommern

theater vorpommern
Stralsund • Greifswald • Putbus

Ev. Schulzentrum
Martinschule Greifswald

Weitere Informationen unter pti.nordkirche.de/aktuelles/Luther-MV

„REFORMATION UND HUMANISMUS“

BRIEFMARKEN- UND ANSICHTSKARTENAUSSTELLUNG ZUM REFORMATIONSJUBILÄUM

Foto: S. Hofschlaeger / pixelio.de

11. - 17. SEPTEMBER 2017

Pommersches Landesmuseum

- *Sammlung Dr. Rolf Giebelmann „Reformation und Humanismus“*
- *Sammlung Jörg Tamm „Greifswalder Kirchen auf historischen Ansichtskarten“*
- *und weitere philatelistische Ausstellungsobjekte*

Aktionstag:

16. September 2017, Stand der Deutschen Post AG NL Philatelie Hamburg „Erlebnis: Briefmarken - Versand in alle Welt!“

Angebot:

- *Briefmarken: „500 Jahre Reformation“ und „Die Bibel in der Übersetzung Martin Luthers“*
- *Sonderstempel vsl. „Johannes Bugenhagen“*
- *Neue, exklusive und limitierte Jubiläumspostkarte „Der Croy-Teppich der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald“ in Zusammenarbeit mit der EMAU/Universitätskustodie*
- *Jubiläumsbriefumschlag mit Sonderstempel vsl. Relief „Bugenhagen am Rubenowdenkmal“*

Philatelisten-Verein Greifswald e.V.

seit 1908

„… VON GAR NICHT ABSCHÄTZBARER BEDEUTUNG - FRAUEN SCHREIBEN REFORMATIONSGESCHICHTE“

AUSSTELLUNG ZUM REFORMATIONSJUBILÄUM

Foto: Martin Krok

16. SEPTEMBER - 5. NOVEMBER 2017

Dom St. Nikolai | täglich 10:00 - 18:00 Uhr

Im Februar 2015 wurde die Wanderausstellung festlich im Landeshaus Kiel eröffnet und anschließend in allen Kirchenkreisen der Nordkirche mit umfangreichem Begleitprogramm gezeigt. Sie hat Frauen, die Reformationsgeschichte geschrieben haben, ins Licht geholt, ihnen ein Gesicht gegeben und ihr Engagement gewürdigt. Die letzte Station dieser Wanderausstellung ist der Dom St. Nikolai in Greifswald .

Herzlich eingeladen wird zu einem festlichem Abschlussgottesdienst und Empfang am 8. Oktober um 14:00 Uhr mit Bischöfin i.R. Maria Jepsen, Schirmherrin der Ausstellung, Bischof Dr. Hans-Jürgen Abromeit, Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern, Kerstin Klein, Verantwortliche für die Ausstellung, Ulrike Koertge, Leiterin des Frauenwerks der Nordkirche, im Ehrenamt tätige, an der Erstellung der Ausstellung beteiligte Frauen und Referentinnen des Frauenwerkes.

Am letzten Ort ihrer „Wanderung“ durch das weite Nordkirchengebiet ist die Ausstellung vom 16. September und noch bis zum 5. November im Dom St. Nikolai in Greifswald zu sehen.

Begleitend zur Ausstellung werden Führungen angeboten.

,,BILDER ZUR REFORMATION IN DER HEUTIGEN KUNST“

KUNSTAUSSTELLUNG IN DER KUNSTHALLE POMMERNHUS

Helmut Maletzke, „Zwischenfall“, 95 x 95

27. SEPTEMBER - 5. NOVEMBER 2017

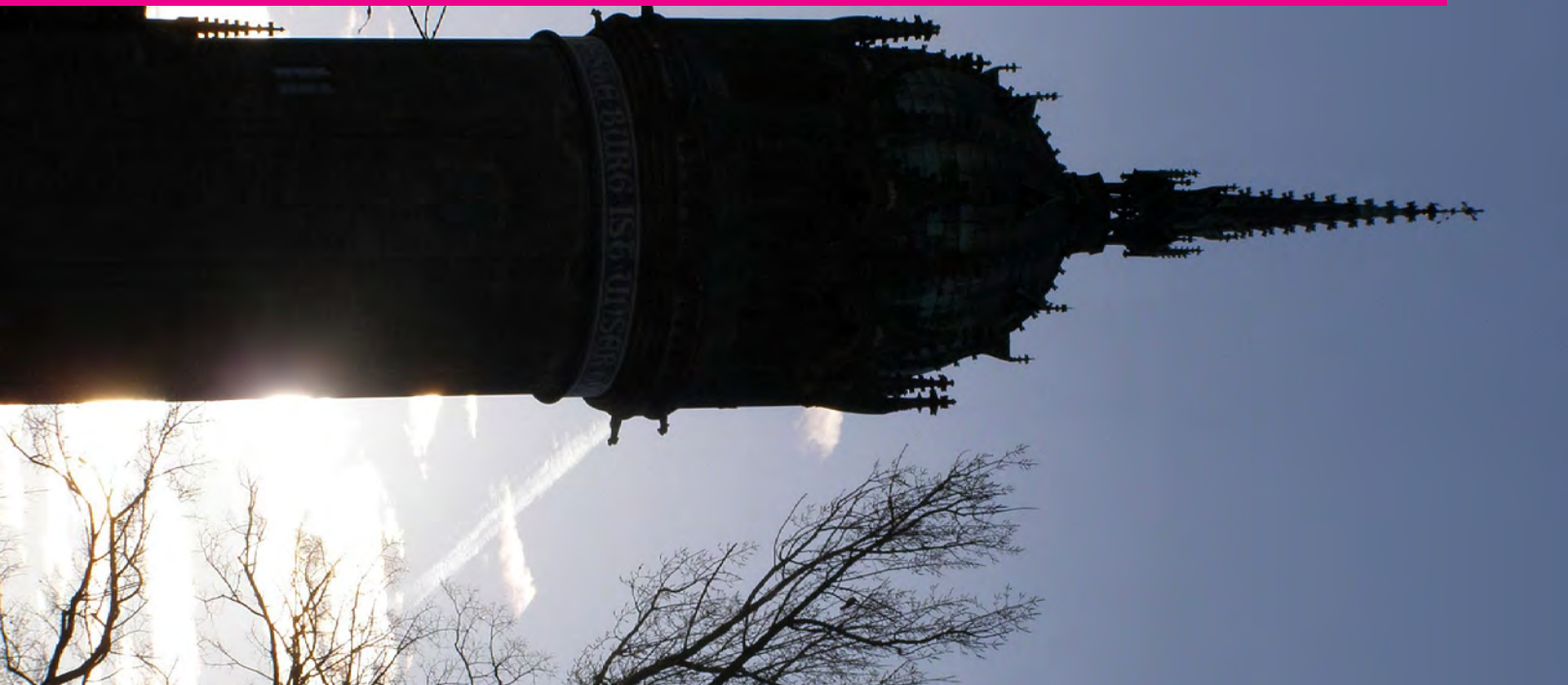
Kunsthalle Pommernhus

Die Kunsthalle Pommernhus wird eine große Kunstausstellung mit dem Thema ,,Bilder zur Reformation in der heutigen Kunst“ veranstalten. Am Mittwoch dem 27. September 2017 um 19:00 Uhr, wird die Ausstellung eröffnet und dauert bis Sonntag 5. November 2017. Es werden 50 bis 60 zumeist große Bilder von zeitgenössischen Künstlern ausgestellt. Die meisten sind Mitglieder der Künstlergruppe „Die Buhne“. Die Laudatio hält der Maler Helmut Maletzke. Es musizieren Schüler der Klavierklasse von Marina Girod.

Am Dienstag dem 31. Oktober 2017 um 19:00 Uhr, dem Tag von Luthers Thesenanschlag, wird in der Ausstellung eine Midissage mit Diskussion unter der Leitung von Sabine Reißland stattfinden.

KUNSTHALLE

EINZELVERANSTALTUNGEN



SONNTAG, 30. OKTOBER 2016

In allen Kirchengemeinden der Stadt

DIE NEUE LUTHERBIBEL WIRD IN GEBRAUCH GENOMMEN - GOTTESDIENSTE IN ALLEN KIRCHENGEMEINDEN

GOTTESDIENST ZUR EINFÜHRUNG DER NEUEN LUTHER- BIBEL UND ZUR VERLEIHUNG DER BUGENHAGENMEDAILLE

Dom St. Nikolai | 10:00 Uhr

Mit Bischof Dr. Abromeit und Pastor Dr. Brall

REFORMATIONSTAG 2016

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

MONTAG, 31. OKTOBER 2016

GOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSTAG

Dom St. Nikolai | 10:00 Uhr

GLOCKENGELÄUT MIT ANDACHTEN

in allen Kirchengemeinden der Stadt

15:00 Uhr

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST

mit der C-Dur-Messe Nr.7 von Charles Gounod

St. Jacobi Greifswald | 17:00 Uhr

Beteiligte: Chor und Projektchor der St. Jacobi-Gemeinde mit Projektorchester

Leitung: Wilfried Koball

Predigt: Michael Mahlburg

Schlosskirche zu Wittenberg, Foto: Ingo Arndt / pixelio.de

DIENSTAG, 1. NOVEMBER 2016

Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald | 18:00 Uhr

RUND UM LUTHER – FUNDSTÜCKE

Lesung im Vorfeld der Feierlichkeiten zum Greifswalder Reformationsjubiläum

Jovita Dermota, München / Wien
Moderation: Dr. Christian Suhm

Foto: Vincent Leifer

„Dieser Stein ist ein Rätsel.
Der einzige Weg es zu lösen, ist der Angriff aus allen Richtungen…" (Louise Bourgeois)

Luther und die Welt im Umbruch sind kommunizierende Gefäße, ein extremer Mensch und eine extreme Zeit.
Ein Netz von Briefen, in alle Welt und von aller Welt, über die zunehmend sich verschärfende Eigendynamik der Reformation, vermischt mit privaten Miniaturen: über die Träume Albrecht Dürers und das Reformationsgedicht „eine Wittenbergisch Nachtigall", von dem Schuster und Dichter Hans Sachs; vom tragischen Ende von Thomas Münzer, einem einstigen Freund und Mitstreiter, der sich zunehmend fanatisiert auf die Seite der marodierenden Bauern stellt , während Luther einen wütenden Traktat gegen den Bauernaufstand verfasst. Von den süffisanten Kommentaren von Erasmus von Rotterdam anlässlich Luthers Hochzeit, bis zum Einfall der Türken: „Kopf ab vor Wien" - die Weltgeschichte als Atempause für Luther und die drohende Auslieferung nach Rom. Vom aufgebrachten Mob vor der Klosterpforte in Nürnberg, der die Herausgabe der angeblich gefangenen Novizinnen fordert. Luther und die Juden, ein wahrhaft weites Feld; Luther, der seinem Sohn Märchen erzählt und mit seinen Gästen deutsche Lieder singt.…
Fundstücke: ein Schnitt durch die Zeit, Querverbindungen, die den Riss sichtbar machen, der die Gesellschaft dramatisch spaltet und nachhaltig verändert.

DONNERSTAG, 3. NOVEMBER 2016

Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald | 19:00 Uhr

KARL HOLLS ARBEITEN ZUR GRIECHISCHEN PATRISTIK

Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen der interdisziplinären Fachtagung „Karl Holl 1866 – 2016. Biographie – Werk – Briefe“

Professor Dr. Dres. h.c. Christoph Markschies,
Humboldt-Universität zu Berlin
Moderation: Prof.Dr. Heinrich Assel

Es werden 2017 noch zahlreiche weitere Veranstaltungen zum Reformationsgedenken im Krupp-Kolleg stattfinden, die bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht genau festehen. Schauen Sie einfach regelmäßig auf unsere Website: www.wiko-greifswald.de

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

DIENSTAG, 6. DEZEMBER 2016
Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald | 18:30 Uhr

GEDÄCHTNISORTE DER REFORMATION. SAKRALE KUNST IM NORDEN (16. – 18. JAHRHUNDERT)

Öffentliche Buchvorstellung im Rahmen der interdisziplinären Fachtagung „Reformatio Baltica“

Professor Dr. Johann Anselm Steiger, Universität Hamburg

Foto: Vincent Leifer

Es werden 2017 noch zahlreiche weitere Veranstaltungen zum Reformationsgedenken im Krupp-Kolleg stattfinden, die bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht genau festehen. Schauen Sie einfach regelmäßig auf unsere Website: www.wiko-greifswald.de

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

SAMSTAG, 21. JANUAR 2017

Johanneskirche | 19:30 Uhr

„PSALMS & CHORALES“

Das Gospelkombinat Nordost singt Luthertexte als Gospels vertont

Leitung: Nicole Chibici-Revneanu

Foto: Gospelkombinat Nordost

Martin Luther hat stark auf die Kombination von „singen und sagen“ gesetzt, um die frohe Botschaft zu den Leuten finden zu lassen: Seiner Feder verdanken wir zahlreiche Choräle und Lehrlieder. Auch heute kann Musik ein Türöffner sein, um Menschen und Message zueinander finden zu lassen – zum Beispiel Gospelmusik, die weit über kirchliche Kreise hinaus ihr Publikum hat. Luthertexte und Gospelmusik – ob das wohl zusammengeht? Das will das Greifswalder Gospelkombinat Nordost herausfinden. „psalms & chorales“ heißt das Projekt, in dem Choraltexte des Reformators ein neues musikalisches Gewand bekommen. In alter reformatorischer (und neuerer Gospelkombinats-) Tradition spielt auch das Psalmensingen darin eine prominente Rolle. Aufgeführt wird all das am Samstag, den 21. Januar, um 19:30 Uhr in der Greifswalder Johanneskirche. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte für den Chor wird herzlich erbeten.

FREITAG, 24. FEBRUAR 2017

Lutherhof | 14:00 - 21:30 Uhr

„REFORMATION ERINNERN - REFORMATIONSGEDENKEN IM WANDEL DER ZEITEN“

Studientag zur Geschichte des Reformationsgedenkens

Referenten: Paweł Gut, Uwe Kiel, Alicja Kościelna, Thomas K. Kuhn, Michael Lissok, Martin Loeser, Rainer Neumann

„Thesentür“ an der Schlosskirche in der Lutherstadt Wittenberg, Foto: Biggi / pixelio.de

Seit 1617 gedenken Protestanten regelmäßig der Reformation. Diese Reformationsfeiern dienten als Orte protestantischer Inszenierung und Selbstvergewisserung der konfessionellen Abgrenzung wie der inneren Mobilisierung und Vergemeinschaftung.

Der Studientag, der gemeinsam vom Lehrstuhl für Kirchengeschichte der Universität Greifswald, vom Stadtarchiv und von der AG für pommersche Kirchengeschichte e.V. angeboten wird, beschäftigt sich mit dieser zentralen Erscheinung evangelischer Erinnerungskultur in interdisziplinärer und in internationaler Perspektive. Neben allgemeinen Informationen zur Geschichte des Reformationsgedenkens stehen kunstgeschichtliche und musikwissenschaftliche Beiträge. Abschließend kommt das Jahr 1917 mit der Greifswalder Reformationsfeier in den Blick.

Kontakt: Prof. Dr. Thomas K. Kuhn
E-Mail: thomas.kuhn@uni-greifswald.de

Das Programm des Studientages finden Sie in Kürze unter:
www.reformation-greifswald.de

Foto: Arne Kühn

SAMSTAG, 15. APRIL 2017

Dom St. Nikolai | Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

„CHRIST IST ERSTANDEN“

Kantate von Johann Pachelbel nach dem Lutherlied „Christ ist erstanden“ im Rahmen der Osternacht

SONNTAG, 7. MAI 2017
Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben

KRUPKA TRIO.
NORWEGISCHE KIRCHENLIEDER IM JAZZGEWAND

Konzert im Rahmen des Kulturfestivals Nordischer Klang (5. - 14. Mai 2017)

Foto: Krupka Trio

„Kirchenlieder sind versteckte Perlen, die ganz neu glänzen können, wenn man sie in eine neue musikalische Umgebung setzt", sagt Ulf Krupka, der in der Gemeinde Ski in der Nähe von Oslo als Kirchenmusiker arbeitet. Mit den beiden Jazzmusikerinnen Tine Asmundsen am Bass und Line Falkenberg an den Saxophonen hat, der an der Berliner Kirchenmusikschule ausgebildete Organist und Pianist ein Trio gegründet, das Choräle aus dem Norwegischen Kirchenmusikbuch in erfrischenden Jazzadaptionen spielt. Ulf Krupka hat die alten Stücke neu arrangiert, mit Jazzharmonien veredelt und swingenden Rhythmen unterlegt. Als Grundlage für melodischen Improvisationen erstrahlen sie jetzt in jubelnder Pracht. Im November 2014 erschien das erste Album des Krupka Trios: Salmer i Jazzdrakt (Kirchenlieder im Jazzgewand).

Nordischer Klang

SONNTAG, 14. MAI 2017

Alle Kirchengemeinden der Stadt Greifswald | 15:17 Uhr

„SINGEN – HÖREN – 15.17“

Themengottesdienste am Sonntag Cantate über Lieder von Martin Luther in allen Kirchengemeinden der Stadt

Foto: Arne Kühn

Am Sonntag Cantate, dem 14. Mai 2017, wird in den Gottesdiensten in allen Gemeinden über ein (Luther-) Lied gepredigt. Die Gemeinden und Pastorinnen und Pastoren wurden nordkirchenweit vom Bischofsrat, Pröpstinnen und Pröpsten dazu ermuntert, Liedpredigten zu gestalten und das Thema „Gemeindegesang“ als Erbe der Reformation in den Mittelpunkt ihrer Gottesdienste zu stellen. Je nach örtlichen Möglichkeiten können Sie sich auf Singegottesdienste, Wunschliedersingen o.ä. freuen.

MITTWOCH, 31. MAI 2017

Bushaltestelle Möwencenter | 8:00 - ca. 18:00 Uhr

AUF DEM WEG PROTESTANTISCHER KIRCHRAUMGESTALTUNG

Ausflug der Kirchengemeinde St. Marien ins Kloster Rühn, nach Bristow und Lindenberg

Foto: Ralf Helbig

Wir begeben uns auf Spurensuche reformatorischer Neu- und Umgestaltungen von Kirchen und folgen dabei den „Wegen protestantischer Kirchraumgestaltung", einem Projekt anlässlich des Reformationsgedenkens in Mecklenburg und Vorpommern. Ziel ist das Kloster Rühn, das 1581 zu einem evangelischen Damenstift umgewandelt wurde. Auf dem Weg liegen Bristow und Lindenberg, deren Kirchen besichtigt werden.

Kontakt: Anmeldung und weitere Informationen im „Treffpunkt Kirche"
Tel.: 03834 - 883375
E-Mail: hgw-treffpunkt1@pek.de
Preis: 35,00 € (inklusive Führung, Mittagessen und Kaffeetrinken)

St. Marien Greifswald
Ev. Kirchgemeinde

SAMSTAG, 10. JUNI 2017

Johannesgemeinde Greifswald | n.n.

„BUGENHAGEN“

Open-Air-Musical mit dem Gospelkombinat Nordost und Schauspielern der Theatergruppe Groß Bisdorf in Kooperation mit der Johannesgemeinde Greifswald

Johannes Bugenhagen (Paul Gohlke, Mitte) traut Katharina von Bora (Katja Beese, rechts) und Martin Luther (Robert Wild, links) in „Katharina“ (2016)

500 Jahre nach dem berühmten Thesenanschlag zu Wittenberg wird nun der dritte und finale Teil der vorpommerschen Reformationsmusical-Trilogie uraufgeführt. In den vergangenen Jahren wurden die Leben von Martin Luther und dessen Frau, Katharina von Bora, musikalisch und schauspielerisch dargestellt. Dieses Mal wird das Leben von Johannes Bugenhagen im Mittelpunkt stehen. Er war ein Zeitgenosse Luthers, der sich zunächst kritisch zum Reformationsgedanken positionierte. Nach intensiver Überprüfung der Lutherschrift an der Bibel ändert er seinen Standpunkt. Durch sein anschließendes Wirken in Norddeutschland und Dänemark wurde er als „Reformator des Nordens“ bekannt. Wie bei den ersten beiden Inszenierungen der Reformationsmusicals wird das Stück von Schauspielern und Sängern der Theatergruppe Groß Bisdorf und des Gospelkombinats Nordost aufgeführt.

SAMSTAG, 17. JUNI 2017
Lutherhof | 18:00 Uhr

„500 JAHRE REFORMATION. WAS WOLLTE MARTIN LUTHER? WAS HAT ER BEWIRKT?“

Vortrag von Bischof Dr. Hans-Jürgen Abromeit im Rahmen der Bachwoche

Foto: Bischofskanzlei Greifswald

Martin Luther veränderte von Mitteldeutschland aus die Welt - auch in Pommern hat der berühmteste der Reformatoren tiefe Spuren hinterlassen: Die Lutherbibel schuf eine gemeinsame deutsche Sprache, Luther setzte sich für einen verpflichtenden Schulbesuch von Jungen und Mädchen ein, die Armenfürsorge wurde neu organisiert. Luther entdeckte das Evangelium von Jesus Christus neu. Das hatte vielfältige Folgen. Luther und seine Mitstreiter haben Änderungen gefordert und eingeführt, die ein selbstverständlicher Teil unseres Lebens sind.
Als Luther am 31. Oktober 1517 die 95 Thesen zur Erneuerung des christlichen Glaubens an die Türen der Wittenberger Schlosskirche schlug, hatte das Folgen nicht nur für die Kirche, sondern weit in den Alltag der Menschen hinein. Die Anstöße von vor 500 Jahren gehören zu den Wurzeln unserer Kultur, die uns noch heute tragen. In seinem Vortrag fragt Bischof Dr. Abromeit nach den Ursprüngen und Auswirkungen der Reformation, die bis auf den heutigen Tag spürbar sind.

SAMSTAG, 24. JUNI 2017

Wieck, Ladebow | ab 11:00 Uhr

BUGENHAGENFEST IN WIECK, LADEBOW UND ELDENA

Stadtteilübergreifendes Fest der Kirchengemeinde Greifswald-Wieck/Eldena

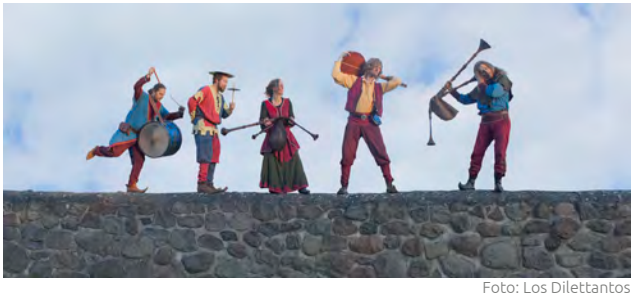


Foto: Los Dilettantos

Die Kirchengemeinde Greifswald-Wieck/Eldena lädt zusammen mit der Ortsteilvertretung Wieck/Ladebow zu einem stadtteilübergreifenden Fest ein, in dessen Mittelpunkt Zeit und Geschehnisse der Reformationszeit stehen.

Bei einem Mittelalterfest auf dem Dorfplatz in Wieck laden die Gaukler des Wandertheaters „Los Dilettantos" (Foto) dazu ein, mit Spielen, Musik, alten Karussells, Schaustellerei und Geschichten in die Welt des Mittelalters und der frühen Neuzeit einzutauchen.

In Ladebow gibt es einen Flohmarkt, ein Kinderfest, Kutschfahrten und Führungen durch den Ort.

In der Wiecker Kirche wird es eine Kalligrafie-Werkstatt geben, und es dreht sich bei Ausstellung, Vortrag und Konzert alles um die Reformation und Johannes Bugenhagen. Kulinarisches wie Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten wird es natürlich auch geben.

SONNTAG, 25. JUNI 2017

Klosterruine Eldena | ab 11:00 Uhr

ABSCHLUSSGOTTESDIENST IN DER KLOSTERRUINE ELDENA

Am Sonntag beschließen wir das Bugenhagenfest mit einem Gottesdienst in der Klosterruine Eldena.

FREITAG, 15. SEPTEMBER 2017
Bühne auf dem Greifswalder Markt | 20:00 Uhr

ALEXANDER BLUME JAZZ TRIO - LUTHER IN WORT UND KLANG

Jazzkonzert am Abend der Greifswalder Kulturnacht 2017, Auftakt des 3. Ökumenischen Kirchentags Vorpommern

Foto: Alexander Blume Jazz Trio

Am Abend der Greifswalder Kulturnacht 2017, als Auftakt des 3. Ökumenischen Kirchentags Vorpommern, spielt das Alexander Blume Jazz Trio. Blume ist einer der bekanntesten Vertreter der ostdeutschen Jazz- und Bluesszene. Er kann heute auf 45 Jahre Bühnenerfahrung, über 50 CD-Produktionen, TV-Auftritte, Hörspielmusiken und unzählige Konzerte im In- und Ausland zurückblicken. Darüber hinaus ist Blume als Autor musikpädagogischer Werke und als Dozent tätig.

Martin Luther soll einmal ganz anders erlebt und neu entdeckt werden – in Wort und Klang, Jazzmusik und Luthertexten, mit anderen Texten kontrastiert, so dass Bezüge lutherischer Aussagen in die heutige Zeit deutlich werden. Es liest Ralf-Uwe Beck, Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands und Bundesvorstandssprecher des Vereins Mehr Demokratie e.V.

Einen zweiten Auftritt gibt es beim 3. Ökumenischen Kirchentags Vorpommern am 16. September 2017, um 13:30 Uhr.

SAMSTAG, 16. SEPTEMBER 2017

Greifswalder Marktplatz | 10:00 Uhr

„JETZT IST DIE ZEIT DER GNADE."

3. Ökumenischer Kirchentag Vorpommern

Warum sollten Sie da hingehen?

- *Weil die ganze Welt dort ist:*
  Teilnehmende aus Tansania, Brandenburg, Schweden, Hamburg, Polen, Mecklenburg (ja, auch Mecklenburg!), Südafrika, und sogar aus den USA!

- *Weil ganz unterschiedliche Positionen versammelt sind:*
  Katholiken, Protestantinnen, Atheisten, Agnostikerinnen, Fragende, Zweifler, Neugierige!

- *Weil es viel Musik gibt:*
  Posaunenchöre, Kirchenchöre, das Jazztrio Alexander Blume aus Eisenach, die Band „patchwork"…

- *Weil interessante Veranstaltungen laufen:*
  z.B. eine „Gnadenführung" durch das Pommersche Landesmuseum!

- *Weil wir uns wünschen, dass Sie dabei sind:*
  Auf dem Greifswalder Markt zur Eröffnung 10:00 Uhr, zum Abschlussgottesdienst 16:00 Uhr - und dazwischen auch!

- *Weil wir eine Zeitansage machen:*
  „Jetzt ist die Zeit der Gnade." Finden Sie das auch?
  Oder glauben Sie das Gegenteil?
  Lassen Sie uns darüber reden – auf dem Kirchentag!

www.regionalzentrum-pommern.de/oekt.html

3. ÖKUMENISCHER KIRCHENTAG VORPOMMERN
GREIFSWALD, 16. SEPTEMBER 2017

Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis

ACK Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Mecklenburg-Vorpommern

ERZBISTUM BERLIN
Katholische Kirche in Vorpommern

SONNTAG, 8. OKTOBER 2017

Dom St. Nikolai | 14:00 Uhr

„…. VON GAR NICHT ABSCHÄTZBARER BEDEUTUNG - FRAUEN SCHREIBEN REFORMATIONSGESCHICHTE“

Abschlussgottesdienst der Wanderausstellung mit Empfang

Foto: Martin Krok

Herzlich eingeladen wird zu einem festlichem Abschlussgottesdienst der Wanderausstellung mit Bischöfin i.R. Maria Jepsen, Schirmherrin der Ausstellung, Bischof Dr. Hans-Jürgen Abromeit, Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern, Kerstin Klein, Verantwortliche für die Ausstellung, Ulrike Koertge, Leiterin des Frauenwerks der Nordkirche, im Ehrenamt tätige, an der Erstellung der Ausstellung beteiligte Frauen und Referentinnen des Frauenwerkes.

MARTIN L. - REBELL

Das Luther-Musical (Uraufführung) von Ulrich Michael Heissig (Text) und Thomas Za (Musik)

FREITAG, 13. OKTOBER 2017

Theater Vorpommern Stralsund, Großes Haus | 19:30 Uhr

FREITAG, 27. OKTOBER 2017

Theater Vorpommern Greifswald, Großes Haus | 19:30 Uhr

Foto: Uckermärkische Bühnen Schwedt

„Hier stehe ich, ich kann nicht anders!“
Das Musical zum Reformationsjubiläum! Wer war Martin Luther wirklich? War er mehr als seine 95 Thesen an der Kirchentür in Wittenberg? Und wie wirken seine Gedanken und Überlegungen bis in die heutige Zeit? Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt stellen den großen Reformator in den Mittelpunkt einer neuen Musical-Uraufführung und erzählen seine und die Geschichte seiner späteren Ehefrau musikalisch und humorvoll, anhand ausgewählter Lebensstationen Luthers und Katharina von Boras. Freuen Sie sich auf einen Luther, der einerseits in bewegenden historischen Szenen beeindruckt, andererseits aber auch mal rappend, mal rockig und mal melodiös daher kommt. Genießen Sie ein imposantes Bühnenbild, historische Kostüme und ein grandioses Schauspielensemble, das alte Lutherthesen im neuen musikalischen Gewand präsentiert.
Koproduktion mit der Akademia Muzyczna im. Stanisława Moniuszki w Gdańsku (Polen) und dem Teatr Tańca EGO VU – Gryfiński Dom Kultury (Polen)

theater vorpommern

REFORMATIONSTAG 2017

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

DIENSTAG, 31. OKTOBER 2017

GOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSTAG

Dom St. Nikolai | 10:00 Uhr

„MARY'S ROSEGARDEN"

Gottesdienst zum Reformationstag

St.-Marien Greifswald | 10:15 Uhr

St. Marien Greifswald, Foto: Arne Kühn

„Mary's Rosegarden" – Die Kanzel von St. Marien gibt Zeugnis vom reformatorischen Glauben. Ihre wertvollen Intarsien sind verziert durch Blumendarstellungen. Wie in einem Garten begegnen wir Jesus, den Männern, die ihn begleitet haben, und jenen, die seine Geschichte aufschrieben. Über dem Eingang thront „Maria im Rosenhag". Hier feiern wir unseren Gottesdienst für Jung und Alt, mit Neugierigen und Gartenfreunden. Anschließend gibt es ein Rosmarin-Picknick, eine Holzwerkstatt und Tipps zur Rosenpflege.

KANTATENGOTTESDIENST

St. Jacobi Greifswald | 17:00 Uhr

Predigt: Propst Gerd Panknin

DIENSTAG, 31. OKTOBER 2017

Theater Vorpommern Greifswald, Foyer | 19:30 - 24:00 Uhr

DIE GROSSE MARTIN-LUTHER-HALLOWEEN-NACHT

Themenabend am Reformationstag

Foto: Spinger/Dreetz

Eine gigantische 500-Jahrfeier neigt sich ihrem Ende zu - bzw. findet an diesem Abend ihren grandiosen Höhepunkt. Der Überlieferung nach genau vor 500 Jahren hat Martin Luther mit seinem Thesenanschlag an der Kirche zu Wittenberg die Reformation eingeläutet und damit die Gesellschaft grundlegend verändert. Reiner Zufall, dass wir am selben Abend Halloween feiern. Oder? Freuen Sie sich auf einen überraschenden Themen-Abend, der den großen Reformator und ein „altes heidnisches Totenfest mit einer dünnen christlichen Hülle", wie James Frazer Halloween einst bezeichnete, miteinander in Beziehung setzt. Erleben Spiel, Gesang, Performance und Lesung im Foyer des Theaters und realisieren Sie Ihren ganz eigenen Thesenanschlag!

theater vorpommern

JUGENDKUNSTSCHULE KUNSTWERKSTÄTTEN GREIFSWALD

„DER GROSSE UNBEKANNTE“

Workshop für Schüler/innen

Martin Luther wirkt mit seiner bildreichen Sprache bis in die heutige Zeit. Aus seiner Bibelübersetzung sind zahlreiche Metaphern in unserer Alltagssprache gegenwärtig:
„Der große „Unbekannte“ „wirft Perlen vor die Säue“ und merkt: „Hochmut kommt vor dem Fall“...
Mit den Teilnehmer/innen wollen wir die sprachlichen Bilder Luthers in unsere eigene Bildsprache umsetzen und auf Stoff, Papier oder Holz verewigen... mag es in Form einer selbstgenähten und bedruckten Tasche sein, ein Lesezeichen oder eine Postkarte oder Spruchwegweiser aus Holz für den Schulflur werden.
Der genaue Ablauf bzw. die Dauer des Workshops erfolgt in individueller Absprache

Infos & Anmeldung:
Jugendkunstschule KunstWerkstätten
Anklamer Str. 15/16
17489 Greifswald
Tel.: 03834 - 885888
E-Mail: mail@kunst-werkstaetten.de
Kosten pro Schüler/in: 2,00 €/Stunde

KunstWerkstätten
Die Kunstschule für Jung & Alt

STADTBIBLIOTHEK HANS FALLADA GREIFSWALD

MEDIENKISTE ZUR REFORMATIONSGESCHICHTE

Materialien für Lehrer/innen

Das Jahr 2017 steht ganz im Zeichen des 500-jährigen Reformationsjubiläums, welches in Deutschland wie auch weltweit gefeiert wird. Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther an der Stadtkirche St. Marien zu Wittenberg seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel des damaligen Papsttums. Dies gilt als Beginn der Reformationsbewegung in Deutschland und hatte große gesellschaftliche Auswirkungen auf Religion, Politik und Kultur in der westlichen Welt, bis in die Gegenwart.

In Vorbereitung dieses Jubiläums hat die Stadtbibliothek eine feste Medienkiste zusammengestellt, um Sie bei Ihrem Unterricht zu unterstützen, etwa zu Projekttagen und für Schülerreferate. Die Medienkiste beinhaltet zahlreiche Bücher und Materialien sowie einige Filme.
Zur Ausleihe dieser Kiste wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen des Fachbereichs.

Kontakt:
Stadtbibliothek Hans Fallada
Knopfstraße 18–20
17489 Greifswald
Tel.: 03834 - 85364477
E-Mail: stadtbibliothek@greifswald.de
www.stadtbibliothek.greifswald.de

Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Evangelisches Schulzentrum Martinschule
Loissiner Wende 5, 17491 Greifswald
Tel.: 03834 - 820366
www.martinschule-greifswald.de

Frauenwerk der Nordkirche
Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg
Tel.: 040 - 306201360
www.frauenwerk.nordkirche.de

Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Greifswald
Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 - 7920
E-Mail: kontakt@jahngymnasium.de
www.jahngymnasium.mv.lo-net2.de

Greifswalder Bachwoche
Bahnhofstr. 48/49, 17489 Greifswald,
Tel.: 03834 - 863521
E-Mail: aeheike@greifswalder-bachwoche.de
www.greifswalder-bachwoche.de

Institut für Kirchenmusik und Musikwissenschaft
der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Bahnhofstr. 48/49, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 - 863521
E-Mail:
kirchenmusik-musikwissenschaft@uni-greifswald.de
www.musik.uni-greifswald.de

Ev. Johannes-Kirchengemeinde Greifswald
Bugenhagenstraße 4, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 - 2005
E-Mail: hgw-johannes@pek.de
www.johannes-greifswald.de

Ev. Kirchengemeinde St. Jacobi Greifswald
Karl-Marx-Platz 4, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 - 502209
E-Mail: pfarramt@jacobigemeinde.info
www.jacobigemeinde.info

Ev. Kirchengemeinde St. Marien Greifswald
Brüggstr. 35, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 - 2263
E-Mail: hgw-marien-buero@pek.de
www.marien-greifswald.de

Ev. Kirchengemeinde Dom St. Nikolai Greifswald
Domstraße 54, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 - 2627
E-Mail: hgw-dom@pek.de
www.dom-greifswald.de

Ev. Kirchengemeinde Wieck-Eldena
Kirchstraße 30, 17493 Greifswald-Wieck
Tel.: 03834 - 844647
E-Mail: hgw-wieck@pek.de
www.kirchengemeinde-wieck.de

Gospelkombinat Nordost
Friedrich-Loeffler-Straße 68, 17489 Greifswald
www.gospelkombinat.de

Kreisvolkshochschule Vorpommern-Greifswald
Martin-Luther-Straße 7a, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 - 773616
E-Mail: VHS-Greifswald@kreis-vg.de
www.kvhs-vg.de

Kulturverein Nordischer Klang e.V.
Hans-Fallada-Straße 20, 17487 Greifswald
Tel.: 03834 - 863613
E-Mail: nokl@uni-greifswald.de
www.nordischerklang.de

Kunsthalle Pommernhus und Helmut-Maletzke-Stiftung
Knopfstr. 1, 17493 Greifswald
Tel.: 03834 - 831059
E-Mail: pommernhus-info@t-online.de
www.kunsthalle-pommernhus.de

KunstWerkstätten - Jugendkunstschule
Anklamer Str. 15/16, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 - 885888
E-Mail: mail@kunst-werkstaetten.de
www.kunst-werkstaetten.de

Ökumenische Arbeitsstelle des PEK
Pastor Matthias Tuve
Karl-Marx-Platz 15, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 - 8963120
Email: oekumene@pek.de
www.regionalzentrum-pommern.de/oekumene.html

Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche
Standort Greifswald
Karl-Marx-Platz 16, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 - 88397812
E-Mail: info.greifswald@pti.nordkirche.de

Philatelisten-Verein Greifswald e.V.
Jörg Tamm
Puschkinring 67, 17491 Greifswald
E-Mail: philateliehgw@gmx.de

Pommersches Landesmuseum Greifswald
Rakower Straße 9, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 - 83120
E-Mail: info@pommersches-landesmuseum.de
www.pommersches-landesmuseum.de

Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus
Lange Straße 49/51, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 - 85364444
E-Mail: St.Spiritus@greifswald.de
www.kulturzentrum.greifswald.de

Stadtbibliothek Hans Fallada Greifswald
Knopfstraße 18-20, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 - 85364477
E-Mail: stadtbibliothek@greifswald.de
www.stadtbibliothek.greifswald.de

Stadtökumenekreis
Pastorin i.R. Christa Göbel
Tel.: 03834 - 897233
E-Mail: christa.goebel@googlemail.com

Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 - 8619019
Email: info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de

Theater Vorpommern
Anklamer Straße 106, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 - 57220
E-Mail: info@theater-vorpommern.de
www.theater-vorpommern.de

Theologische Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Greifswald
Am Rubenowplatz 2/3, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 - 862501
www.theologie.uni-greifswald.de

1. St. Jacobi
2. St. Marien
3. Dom St. Nikolai
4. Volkshochschule
5. Pommernhus
6. Pommersches Landesmuseum
7. St. Spiritus
8. Krupp-Kolleg
9. Theater Vorpommern
10. Lutherhof

Impressum:
Dieser Veranstaltungskalender zum Reformationsgedenken 2017 wurde herausgegeben von der AG 2017.

Beteiligte in der AG 2017: Anett Hauswald, Dr. Ulrike Schäfer-Streckenbach, Eva Stattaus, Matthias Bartels, Prof. Dr. Thomas Kuhn, Sebastian Kühl, Arne Kühn, Dr. Sascha Löschner, Matthias Tuve

Vorsitzender: Prof. Dr. Thomas K. Kuhn

Gestaltung: Arne Kühn

Stand: 29. September 2016

Titelfoto: Johannes Bugenhagen (Greifswald, Rubenow-Denkmal), Foto: Arne Kühn

Gefördert durch: Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis, Johannes-Bugenhagen-Stiftung

Kontakt:
Koordination Reformationsjubiläum Greifswald 2017
Arne Kühn
Regionalzentrum kirchlicher Dienste
Karl-Marx-Platz 15
17489 Greifswald
Tel.: 03834 - 8963116
Fax: 03834 - 8963117
Email: ref2017@pek.de
www.reformation-greifswald.de

ClimatePartner°
klimaneutral
Druck | ID 10170-1610-1381

500 JAHRE REFORMATION | GREIFSWALD 2017

reformation-im-norden.de

Änderungen und hinzukommende Veranstaltungen finden Sie auf:
www.reformation-greifswald.de